

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 190

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{tes} Semester 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
 Suisse: un an . . . fr. 6
 2^e semestre . . . 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux.
 Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire. — Wochenausweise der schweizerischen Nationalbank. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes. — Japanische Seidenzwirnererei für fremden Export: Bericht des Herrn Dr. P. Ritter, schweizer. Gesandten in Tokyo. — Die Geschäftsfrage in Aegypten. — Diskontopolitik der schweizerischen Nationalbank. — Poststückverkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika. — Echange de colis postaux avec les Etats-Unis d'Amérique. — Konsulate. — Consuls. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 26. Juli. Schweiz. Petroleum-Produkte-Lager-Gesellschaft (Société Suisse des Entrepôts de Produits de Pétrole) in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 405 vom 5. Oktober 1906, pag. 1617). Dr. Arthur Herz in Berlin, Konsul Joseph Leis in Regensburg und Dr. Rudolf von Schulthess sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Direktor Ludwig Stern in Wien, Direktor Emil Georg Stauss in Berlin, und Hermann Rosenblatt in Wien. Die Genannten zeichnen unter sich oder mit dem bisherigen Unterschriftsberechtigten Carl Julius Sallmann je zu zweien kollektiv.

26. Juli. Züriher Handelsbank in Zürich (S. H. A. B. Nr. 130 vom 22. Mai 1907, pag. 910). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat zum Vizedirektor ernennt: Gottlieb Suter, von Aesch b. Birmensdorf, in Zürich II, derselbe führt Kollektivunterschrift; ferner wurde Kollektivprokura erteilt an Ernst Jucker, von Dübendorf, in Zürich IV.

26. Juli. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Juni 1907 haben die Aktionäre der Patentbank Confidentia A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. März 1906, pag. 353) (mit Zweigniederlassung in Basel) eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist als Aenderung zu konstatieren: In das Zweckgebiet der Gesellschaft wird ferner aufgenommen: die Unternehmung von Finanzgeschäften beliebiger Natur für eigene oder fremde Rechnung. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern, welche unter sich je zu zweien kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift führen. Gebört dem Verwaltungsrat nur ein Mitglied an, so steht diesem rechtsverbindliche Einzelunterschrift zu. Charles Humbert und Dr. Carl Bollag sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. Alleiniges Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich Direktor des Zürcher Sitzes ist nun: August Sidler in Zürich II, derselbe führt Einzelunterschrift.

26. Juli. Aktiengesellschaft Photos in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 178 vom 25. April 1906, pag. 709). Die Unterschriften von Otto Lienekampff, Richard Freyer und Dr. phil. Gustav Schmieles sind erloschen. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus vier Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen nunmehr durch Einzelzeichnung: Louis Kröhl, Präsident, und Alfred Stüber, Aktuar des Verwaltungsrates, beide in Leipzig (letzterer bisher unterschreibsberechtigt).

26. Juli. Inhaberin der Firma C. Bonizzato-Tessari in Thalwil ist Charlotte Bonizzato geb. Tessari, von Verona (Italien), in Thalwil. An- und Verkauf von Liegenschaften, Ludratikonstrasse 825.

26. Juli. In der Firma C. Ernst, z. Schneeberg, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 189 vom 27. Juli 1907, pag. 1349) ist die Prokura des Hermann Kasser erloschen.

27. Juli. Hermann Müller, von Flurlingen, in Zürich III, und Georges Brovard, von Goldwil (Bern), in Zürich IV, haben unter der Firma Herm. Müller & Co in Zürich IV eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 27. Juli 1907 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haltbarer Gesellschafter ist Hermann Müller, und Kommanditär ist Georges Brovard, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Technisches Bureau für Konstruktion und Vertrieb von Automobilen jeder Art, Nordstrasse 54. Die Firma erteilt Prokura an Georges Brovard, den obgenannten Kommanditär.

27. Juli. Otto Forster-Schwarzer, von Zürich, in Zürich II, und Ernst Altorfer-Zimmermann, von Eglisau, in Zürich V, haben unter der Firma Forster & Altorfer in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1907 ihren Anfang nehmen wird. Linoleum und Teppiche. Theaterstrasse 12.

27. Juli. Die Firma Jungbluth & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 497 vom 8. Dezember 1906, pag. 1985) — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Robert Jungbluth, Kommanditär: Joh. Nepomuk Dorfmeister und Henry Finsler und damit die Prokura Henry Finsler — ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Henry Finsler, von Zürich, in Zürich II, und Johann Nepomuk Dorfmeister, von und in Freiburg i. B., haben unter der Firma Henry Finsler & Co in Zürich III eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jungbluth & Co» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Henry Finsler und Kommanditär ist Johannes Nepomuk Dorfmeister, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen. Hafnerstrasse 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

Berichtigung eines Druckfehlers. Das Aktienkapital der Photochromie Bern Graphisches Institut A. G. in Bern beträgt nicht nur Fr. 15,000, wie in Nummer 187 des S. H. A. B. vom 26. Juli 1907, pag. 1333, publiziert ist, sondern Fr. 150,000 (einhundertundfünfzigtausend Franken).

Bureau Interlaken.

1907. 29. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «A. G. vormalis F. Rohr & Söhne» in Bönigen (S. H. A. B. Nr. 42 vom 1. Februar 1905, pag. 165) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Juli 1907 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma A. G. vormalis F. Rohr & Söhne in Liq. durch die Verwaltungsratsmitglieder F. Rohr, Vater, und Hermann Rohr, Sohn, beide in Bönigen, besorgt, von denen ersterer die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

29. Juli. Unter der Firma Aktiengesellschaft F. Rohr & Söhne, Holzwarenfabrik in Bönigen gründet sich, mit Sitz in Bönigen, eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat: 1) Uebernahme und Fortbetrieb des unter der bisherigen Firma «A. G. vormalis F. Rohr & Söhne» in Bönigen bisher betriebenen Fabrikations- und Handelsgeschäftes. 2) Ausbau des Etablissements und Erweiterung ihres Geschäftszweiges. 3) Uebernahme der von der «A. G. vormalis F. Rohr & Söhne» erworbenen, im Entleerungsbuch vorhandenen Liegenschaften, Errichtung und Betrieb zweckdienlicher Anlagen auf diesem Terrain, eventuell Verkauf desselben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 6. und 27. Juli 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 90,000 (Franken neunzigtausend), eingeteilt in 160 Prioritäts- und 200 Stammaktien von je Fr. 250; die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Präsident des Verwaltungsrates durch Einzelzeichnung oder die übrigen zwei Verwaltungsräte durch Kollektivzeichnung zu zweien aus. Der Verwaltungsrat besteht aus Fritz Rohr, Vater, in Bönigen, als Präsident, Hermann Rohr, Sohn, in Bönigen, und Adolf Studer, Handelsmann, in Interlaken. Geschäftslokal: in Bönigen.

Bureau Nidau.

18. Juli. Die Ersparniskasse Nidau in Nidau (S. H. A. B. Nr. 244 vom 26. Dezember 1891, pag. 987) hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Mai 1907 eine Revision der Statuten vorgenommen. Nach den neuen Statuten bilden die Beamten der Anstalt zusammen den Vorstand der Genossenschaft, vertreten diese im Verkehr mit Dritten und vor Gericht. Sie führen die verbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Beamte der Anstalt sind: 1^o Der Verwalter, dormal Gottfried Zurlinden, von Niederbipp, Notar in Nidau; 2^o Der Kassier, dormal Numa Laubscher, von Tauñelen, in Nidau. Die bisherige Vertretung nach aussen ist dahingefallen. Die übrigen im Register eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert.

18. Juli. Die Prediger Witwen & Waisenstiftung der ehemaligen Klasse Nidau in Nidau (S. H. A. B. vom 22. Juni 1887, pag. 494) hat am 17. Juni 1907 an Stelle des verstorbenen Präsidenten, Herrn Pfarrer Ischer in Nidau, gewählt: Herrn Pfarrer A. Halbling in Nidau.

Bureau Wangen.

27. Juli. Die Firma Jb Schär, Metzger und Wirtschaft in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 285 vom 8. September 1899), ist infolge Wegzugs und Verzichts des Inhabers erloschen.

27. Juli. Die Firma J. F. Reber, Bierbrauer in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 67, II, vom 9. Mai 1883) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

1907. 18. Juli. Inhaber der Firma E. Brodbeck, Aquasana Luzern in Luzern ist Ernst Brodbeck, von Füllinsdorf (Baselnd), in Luzern. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Vertrieb kohlenaurer Getränke, speziell des Tafelwassers Eau de Pilate (Pilatus-Sprudel) und Eau de Lucerne. Münzgasse 4.

22. Juli. Unter dem Namen Amicitia Emmen gründet sich, mit Sitz in Emmen, ein Verein zum Zwecke der Stärkung des Geistes der Zusammengehörigkeit der Konservativen, Heranbildung der jungen Parteigenossen zu tatkräftigen Männern, Förderung der konservativen Politik in der Gemeinde Emmen und Begeisterung des Einzelnen durch Propaganda. Die Statuten sind am 30. Mai 1907 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstände und Aufnahme durch die Vereinsversammlung. Aktivmitglied kann jeder unbescholtene stimmungsberechtigte Bürger werden, der das 35. Altersjahr noch nicht überschritten hat und sich zu den Grundsätzen der konservativen Partei bekennt. Aktivmitglieder bezahlen weder Eintrittsgebühr noch Jahresbeitrag. Ueber 35 Jahre alte, stimmungsberechtigte, konservative Bürger können der Vereinigung als Freimitglieder beitreten, und bezahlen als solche kein Eintrittsgeld, dagegen jedes Jahr einen Beitrag von Fr. 2. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, durch Tod oder durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Alle diese verlieren jegliches Anrecht an dem Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung und ein Vorstand von sieben Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident oder Vizepräsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Richard Heini, von Ruswil, in Geliswil (Emmen); Vizepräsident ist Arnold Obrist, von Sulz (Aargau); Aktuar ist Candid Muß, von Neuenkirch; beide in Emmenbrücke Emmen.

23. Juli. Die Firma S. A. Souvenirs Suisses à Lucerne (Swiss Souvenirs Company), Ansichtspostkartengeschäft in Luzern (S. H. A. B. Nr. 362 vom 1. September 1906, pag. 1446) ist infolge Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 22. Juli 1907 von Amteswegen gelöscht worden.

25. Juli. „Lucerna“ Anglo-Swiss Milk Chocolate Co. («Lucerna» Société anglo-suisse pour la fabrication de chocolats) («Lucerna» Anglo-Schweizerische Chocolate-Fabrik) in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 58 vom 7. März 1907, pag. 381 und dortige Verweisung). Die an Hans Hemmann erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 138 vom 1. April 1905, pag. 550) ist erloschen.

26. Juli. Der Verein unter dem Namen Kathol. Mädchenschutzverein Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 146 vom 15. April 1902, pag. 581) hat an seiner Vorstandssitzung an Stelle von Heinrich Stocker den bisherigen Direktor Wilhelm Meier, von Schütz, als Präsident gewählt und als Direktor bestätigt.

27. Juli. Die Firma Otto Bucher's Erben in Entlebuch (Bäckerei, Konditorei, Spezereihandlung) (S. H. A. B. Nr. 51 vom 10. Februar 1904, pag. 201) hat sich aufgelöst und ist erloschen.

Otto, Siegfried und Max Bucher, alle von Menznau, in Entlebuch, haben unter der Firma Gebrüder Bucher in Entlebuch eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Mai 1907 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Bucher's Erben» übernommen hat. Geschäftsnatur: Biscuits- und Waffelfabrik. Bäckerei, Konditorei und Handlung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1907. 27 juillet. L'association existant à Fribourg sous le nom de Salesianum theologisches Konvikt an der Universität Freiburg (F. o. s. du c. du 30 juillet 1903, n° 301, page 4201), fait inscrire que le Dr. Joseph Beck, professeur, à Fribourg, a été appelé aux fonctions de Directeur et que comme tel, il a la signature sociale.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1907. 23. Juli. Leo und Göttilbe Straussack, beide in Grenchen, haben unter der Firma Gebr. Straussack mit Sitz in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Juni 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Mechanische Bau- und Möbelschreinerei. Geschäftslokal: Unter-Däderzstrasse.

Bureau Ollen.

25. Juli. Unter der Firma Elektra Untergäu besteht mit dem Sitze in Hägendorf, eine Genossenschaft, die den Zweck hat, elektrische Energie zu beschaffen und in den Gemeinden Hägendorf, Rickenbach, Kappel, Gunzgen und Boningen abzugeben. Die Statuten sind am 16. Juni mit Abänderung vom 23. Juli 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Alle im Versorgungsgebiet der Genossenschaft wohnenden handlungsfähigen Personen, sowie alle Gemeinden, Korporationen und Genossenschaften können Mitglied der Genossenschaft werden, wenn sie sich verpflichten, von derselben elektrische Energie abzunehmen und mindestens einen Anteilseiner im Betrage von Fr. 20 zu übernehmen. Die Aufnahme geschieht durch den Vorstand und eigenhändiges Unterzeichnen der Statuten. Zum Beitritt bedarf es einer schriftlichen Erklärung. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung auf den Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen. Die Kündigung muss durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Tod, fruchtloser Pfändung oder Konkurs eines Genossenschafters, sowie durch Ausschluss seitens der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder derselben, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich. Von dem aus der jährlichen Bilanz nach Abzug der Verwaltungskosten, allfälliger Verluste und den erforderlichen Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 20 % dem Reservefonds zugewiesen, bis derselbe 50 % der eingezahlten Anteilseine ausmacht. Der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung in dem Sinne, dass die disponible Summe zunächst zur Amortisation und nach Tilgung sämtlicher Genossenschaftsschulden für Reduzierung des Tarifs verwendet werden soll. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und der aus 14 Mitgliedern bestehende Vorstand und zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident durch kollektive Zeichnung mit dem Sekretär oder dem Kassier je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Adolf Kissling, Posthalter, in Hägendorf, Präsident; Josef Glutz, Fabrikant, in Hägendorf, Vizepräsident; Josef Heizmann, Bezirkslehrer, in Hägendorf, Kassier; Edmund Lack, Posthalter, in Kappel, Aktuar; sowie Alphons Borner, Posthalter, in Rickenbach; Adolf von Felten, Landwirt, in Rickenbach; Arnold Lack, Landwirt, in Kappel; Julius Wagner, Landwirt, in Gunzgen; Josef Marbet, Gemeinderat, in Gunzgen; Leopold Wiss, Bäcker, in Boningen, und Hans Schenker, Landwirt, in Boningen, als Beisitzer.

Bureau Stadt Solothurn.

26. Juli. Die unter dem Namen Landwirtschaftliche Genossenschaft des Kantons Solothurn im Handelsregister eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 86 vom 18. Juli 1888, pag. 658; Nr. 43 vom 13. Februar 1899, pag. 169, und Nr. 367 vom 26. September 1903, pag. 1465) hat in der Generalversammlung vom 12. März 1906 ihre Statuten abgeändert, und es lauten dieselben wie folgt:

Die neue Firma heisst Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften des Kantons Solothurn. Der Verband ist eine Genossenschaft im Sinne von Titel 27 des schweizerischen Obligationenrechts, hat seinen Sitz in Solothurn und dauert auf unbestimmte Zeit. Der Verband bezweckt die Hebung der Landwirtschaft im allgemeinen durch energische Förderung des Genossenschaftswesens, durch tatkräftige Unterstützung aller fortschrittlichen Bestrebungen der landwirtschaftlichen Lokalgenossenschaften, sowie im besondern durch An- und Verkauf solcher Konsumations- und Produktionsartikel, welche sich für den genossenschaftlichen Verkehr als geeignet erweisen. Als Mitglieder des Verbandes können alle im Handelsregister eingetragenen landwirtschaftlichen Lokalgenossenschaften des Kantons Solothurn durch Beschluss der Abgeordnetenversammlung aufgenommen werden. Eventuell können auch Genossenschaften anderer Kantone beitreten. Mit der schriftlichen Beitritts-Erklärung sind zu handlen des Verbandsvorstandes einzusenden: a. Zwei Exemplare der Genossenschaftsstatuten, b. ein Exemplar Statuten des kantonalen Verbandes, c. statistische Angaben betreffend Gründung, Eintragung ins Handelsregister und Mitgliederzahl. Diese Aktenstücke müssen die rechtsverbindlichen Unterschriften der Genossenschaft tragen. Die Mitgliedschaft erlischt infolge schriftlicher Austrittserklärung und Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist je auf Schluss des Rechnungsjahres. Lokalgenossenschaften, welche dem Verbandszwecke in irgend einer Weise zuwiderhandeln, ihren statutarischen Verpflichtungen, den Beschlüssen der Abgeordnetenversammlung und Anordnungen des Verbandsvorstandes nicht nachkommen, können auf Antrag des Vorstandes von der Abgeordnetenversammlung vom Verband ausgeschlossen werden. Ausgeschlossene Genossenschaften verlieren jeden An-

spruch am Vermögen des Verbandes. Sie haften für alle bis zu ihrem Ausscheiden eingegangenen Verbindlichkeiten des Verbandes nach Massgabe von § 23. Letzteres gilt auch für die freiwillig austretenden Genossenschaften. Die dem Verband angehörenden Lokalgenossenschaften haben keine finanziellen Beiträge zu leisten. Die Organe des Verbandes sind: a. Die Abgeordnetenversammlung, b. der Vorstand, c. der geschäftsleitende Ausschuss, d. die Rechnungsprüfungskommission. Die Abgeordnetenversammlung besteht nebst dem Vorstand und der Rechnungsprüfungskommission aus den Vertretern der Genossenschaften. Letztere können bis auf 20 Mitglieder einen, auf je 30 weitere Mitglieder je einen fernern stimmberechtigten Abgeordneten delegieren. Im übrigen steht der Besuch der Abgeordnetenversammlung allen Mitgliedern der Verbandsgenossenschaften frei. Die Abgeordnetenversammlung findet ordentlicherweise alljährlich spätestens im Monat November statt. Der Vorstand besteht aus dem geschäftsleitenden Ausschuss und den Präsidenten der Lokalgenossenschaften. Seine Amtsdauer beträgt vier Jahre. Er leitet den Verband nach Massgabe der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen und den Beschlüssen der Abgeordnetenversammlung. Der geschäftsleitende Ausschuss besteht aus dem Verbandspräsidenten, dessen Stellvertreter, dem Geschäftsführer als Verbandsaktuar und zwei Beisitzern. Der Geschäftsführer führt gemeinsam mit dem Verbandspräsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus drei Mitgliedern. Das Geschäftsjahr schliesst jeweilen mit dem 30. Juni. Die geschäftliche Tätigkeit des Verbandes hat sich in erster Linie auf die Verbandssektionen zu erstrecken. Es können jedoch ohne Gewinnberechtigung auch an Nichtmitglieder Waren geliefert werden, insofern an dem betreffenden Ort keine Verbandssektion besteht. Die auf den Waren erhobenen Provisionen werden vorerst zur Deckung der Betriebskosten verwendet. Ein darüber hinaus sich ergebender Reingewinn wird zur Gründung und Aeufnung eines Reservefonds verwendet, welcher zur Deckung allfälliger Verluste und Rückschläge bestimmt ist. Der Reservefonds ist so lange zu äufnen, bis er die Höhe von Fr. 25,000 erreicht hat. Ist dies der Fall, so werden 60 % der Jahreserträge den Verbandssektionen im Verhältnis ihrer Bezüge gutgeschrieben und 40 % in den Reservefonds zurückgelegt. Die gutgeschriebenen Gewinnanteile werden je nach Bedürfnis noch eine Zeitlang der Verbandskasse als zinslos mitarbeitendes Kapital (Betriebskapital) überlassen, nachher aber sukzessive nach Antrag des Verbandes und Gutheissung durch die Abgeordnetenversammlung an die Verbandsgenossenschaften zurückbezahlt. Die den Sektionen zurückbezahlten Gewinnanteile sind von diesen ebenfalls zu fondieren, bis ihr Fonds 20 % des eigenen einfachen Jahresumsatzes beträgt. Ausscheidende Genossenschaften erlangen nach fünf Jahren, vom Tage des definitiven Austritts an gerechnet, das Recht zum Rückzug ihrer Anteile am Betriebsfonds. Dem Verband hingegen steht die Aushingabe jederzeit frei. Bei allen Warengattungen, deren An- oder Verkauf der Verband zu vermitteln übernommen hat, haben sich die einzelnen Genossenschaften möglichst mit ihrem ganzen Bedarf an den Verband zu halten. Bestellte Waren müssen unter allen Umständen bezogen werden. Die Verbandsgenossenschaften sind verpflichtet, über ihren Geschäftsverkehr nach einheitlichem, vom Vorstand zu bestimmendem System Buch zu führen und die Jahresrechnung abzulassen. Ferner haben sie nach einheitlichem Formular alljährlich bis 1. Oktober an den Vorstand einen Bericht zu erstatten und alle zur Statistik der andern Verbandszwecke nötigen Angaben zu machen. Die Verbandsgenossenschaften sind als Glieder des Verbandes derselben solidarisch haftbar für die Summe von Fr. 30,000 zur Erlöfung eines Bankkredites und bis zum Betrage von weitem Fr. 10,000 für die übrigen Verbindlichkeiten des Verbandes. Die persönliche Haftbarkeit sowie diejenige einzelner Genossenschaften für die Verbindlichkeiten anderer Genossenschaften ist ausgeschlossen. Anstände und Rechtsstreitigkeiten zwischen den Verbandsorganen und einzelnen Genossenschaften sollen endgültig durch ein Schiedsgericht von drei Mitgliedern, welche vom Vorsteher des kantonalen Landwirtschaftsdepartements zu ernennen sind, erledigt werden. Die Abänderung der Statuten kann von der Abgeordnetenversammlung jederzeit durch Mehrheitsbeschluss, eine Auflösung und Liquidation des Verbandes jedoch nur in Anwesenheit von mindestens $\frac{1}{3}$ der gemäss § 8 Stimmberechtigten mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden dekretiert werden. Bei Auflösung des Genossenschaftsverbandes soll das Vermögen in die Kasse des landwirtschaftlichen Kantonalvereins fliessen. Die bisherigen Einzelmitglieder der Landwirtschaftlichen Genossenschaft des Kantons Solothurn werden, sofern sie nicht Gelegenheit haben, sich einer andern Genossenschaft anzuschliessen, der Lokalgenossenschaft Solothurn und Umgehung zugeteilt. Mitglieder des Vorstandes sind: a. Mitglieder des geschäftsleitenden Ausschusses: Verbandspräsident: Paul Marti, Verwalter, Rogegg, Solothurn; Vizepräsident: A. Jecker, Verwalter, Deitingen; Beisitzer: F. Stuber, Direktor, in Solothurn, und Josef Reinhard, Clus bei Balsthal. b. Präsidenten der Lokalgenossenschaften: Cesar Vögt, in Grenchen; Viktor Berendinger, in Bettlach; Jonas Burki, in Biberist; Karl Küpfer, in Olten; Adolf Moll, in Dulliken; Emil Schwaller, in Luterbach; Cajetan Straussack, in Günsberg; Jos. Reinhard, in Balsthal; August Wiggl, in Seewen; Fabian Hellbach, in Kappel; Oswald Hagmann, in Gretzenbach; Johann Stampfli, in Etziken.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 11. Juli. Unter der Firma Samuel Bell Söhne Actiengesellschaft bildet sich mit dem Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Betrieb eines Handels- und Fabrikationsgeschäfts für Fleisch-, Wurstwaren und andere Nahrungsmittel, den Ankauf von Terrain für die hierzu nötigen Gehäulichkeiten und die Erstellung dieser bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 4. Juli 1907 festgestellt worden. Die Gesellschaft beginnt mit dem Eintrag in das Handelsregister und dauert auf unbestimmte Zeit. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000), eingeteilt in 1000 Aktien zu Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Publikationsorgan der Gesellschaft sind die «Basler Nachrichten». Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt die aus 4 Mitgliedern bestehende Verwaltung aus und zwar durch Einzelunterschrift von Präsident und Vizepräsident und durch Kollektivunterschrift der übrigen Mitglieder zu zweien. Die Verwaltung ernennt allfällige Direktoren und Prokuratoren. Mitglieder der Verwaltung sind: Samuel Bell, Metzgermeister, Präsident; Ernst Dreyfus, Kaufmann, Vizepräsident; Rudolf Bell, Metzgermeister, und Eduard Bell, Metzgermeister, als Mitglieder; sämtliche von und in Basel. Geschäftslokal: Streitgasse 13.

25. Juli. Aus dem Verwaltungsrate (Vorstand) der Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Consumverein in Basel (S. H. A. B. Nr. 435 vom 17. November 1904, pag. 1737/8, und Nr. 309 vom 20. Juli 1906, pag. 1233/4) sind Carl Reif-Matzinger, Anton Rimathé-Spiess und Arnold Gutzwiller-Stehlin ausgeschieden. An deren Stelle sind in den Verwaltungsrat (Vorstand) gewählt worden: Anton Portmann-Peter, Hans Braun-Maier und Johann Kiefer-Thudium, alle von und in Basel. An Stelle des bisherigen Präsidenten Heinrich Maag-Bolliger, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde zum nunmehrigen Präsidenten des Verwaltungsrates (Vorstandes) gewählt: Alfred Haerry-Lanz, von und in Basel. Derselbe ist

befugt, mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft durch kollektive Zeichnung zu führen.

27. Juli. Inhaber der Firma **Wilh. Meier-Weil** in Basel ist **Wilhelm Meier-Weil**, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Kronengasse 7.

27. Juli. Inhaber der Firma **G. Dieterle-Pfannenschmid** in Basel ist **Georg Dieterle-Pfannenschmid**, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Klarastrasse 59.

27. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Lierow & Sohn** in Basel (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1901, pag. 33) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Alb. Lierow & Co.**

27. Juli. **Albert Lierow**, Sohn, und **Albert Lierow**, Vater, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Alb. Lierow & Co.** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1907 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **A. Lierow & Sohn** übernommen hat. **Albert Lierow**, Sohn ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, **Albert Lierow**, Vater ist Kommanditär mit der Summe von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Lithographie und Druckerei. Etiketten-Fabrik. Geschäftslokal: Nadelberg 12.

27. Juli. Inhaber der Firma **Léon Levy** in Basel ist **Leon Levy-Wyler**, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Mercerie und Bonneterie. Geschäftslokal: Mostackerstrasse 18.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1907. 26. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft **Kunststeinfabrik Erzer, Monti & Cie.** in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 65 vom 15. März 1907, pag. 438 und Nr. 106 vom 24. April 1907, pag. 727) ist der eine Teilhaber, **Gustav Nussbaumer**, ausgeschieden. Die Gesellschaft wird unter der gleichen Firma von den übrigen Teilhabern fortgesetzt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 25. Juli. Die Firma **Jakob Leuppi** — Zimmermeister — mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 26. März 1902, pag. 473) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

25. Juli. Inhaber der Firma **Conrad Frischknecht** in Flawil, ist **Conrad Frischknecht**, von Schwellbrunn, in Flawil. Schiffbau. In Flawil.

25. Juli. **St. Gallische Hypothekarkassa** in St. Gallen, Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1907, pag. 23). Die Prokura von **Eugen Enz** wird mit dem 31. Juli l. J. erlöschen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 2. Juli 1907 an **Kassier Emil Gschwend**, von und in St. Gallen, die Kollektivprokura erteilt.

26. Juli. Die Firma **Fr. Gallusser-Altenburger** — Kommission und Agenturen — mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 181 vom 18. Mai 1901, pag. 722) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **R. Etter** in St. Gallen ist **Robert Etter**, von Mellingen (Kanton Zug), in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Agenturen-Geschäft; Tafel-, Boden- und technische Oele und Fette und Waschlupver. Rosenbergstrasse Nr. 4.

27. Juli. Die Firma **Lutz, Weber & Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 459 vom 6. Dezember 1904, pag. 1834) erteilt Einzelprokura an **Albert Zahner**, von Schänis, in St. Gallen.

27. Juli. Unter der Firma **Baugenossenschaft Ganterschwil** wurde, mit Sitz daselbst, eine Genossenschaft nach Titel 270 R. gegründet, welche die bauliche Erweiterung des Dorfes Ganterschwil und die Hebung des Verkehrs in dieser Gemeinde bezweckt. Die Statuten sind am 16. Juni 1907 festgesetzt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied derselben ist derjenige, der sich auf Beginn eines neuen Rechnungsjahres (1. Januar) schriftlich beim Präsidenten anmeldet und die zu Recht bestehenden Statuten eigenhändig unterzeichnet. Ueber die Aufnahme in die Genossenschaft entscheidet die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Todes und freiwilligen Austrittes. Der letztere kann nur gegen vorherige, dreimonatliche schriftliche Kündigung auf den Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) erfolgen. Aus der Genossenschaft austretende oder infolge Todes ausscheidende Mitglieder bezw. deren Erben haben keinen Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft; sie haften aber für die während ihrer Mitgliedschaft entstandenen Verbindlichkeiten noch für die Dauer von 2 Jahren. Die von den Genossenschaltern alljährlich zu leistenden Beiträge werden jeweilen durch die Hauptversammlung festgesetzt. Ausserdem übernimmt jedes Mitglied bei einem vom Vorstand bestimmten Bankgeschäft eine vom betreffenden Mitglied eigenhändig unterzeichnete Bürgschaft für eine bestimmte Summe, im Minimum von hundert Franken. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, nämlich der Reservefonds und das von den Mitgliedern gezeichnete Garantiekapital; eine weitere persönliche und solidarische Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das Garantiekapital der Genossenschaft soll mindestens Fr. 20,000 betragen. Sie erstreckt keinen materiellen Gewinn. Aus eventuellen Rechnungsüberschüssen soll ein Reservefonds angelegt werden zur Deckung allfälliger Verluste. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand (3 Mitglieder) und die Rechnungsrevisoren (2 Mitglieder). Die drei Mitglieder des Vorstandes führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: **Jakob Bleiker**, von Kappel, Präsident; **Adelrich Stieger**, von Oberriet, Aktuar, und **Ulrich Huber-Lieberherr**, von Ganterschwil, Kassier, alle drei wohnhaft in Ganterschwil.

27. Juli. **Società italiana di mutuo soccorso**, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 344 vom 14. August 1906, pag. 1374). Aenderung im Vorstand: Präsident: **Claudio Grizzetti**, in St. Gallen; Sekretär: **Silvio Bagaini**, in St. Fiden, und Kassier: **Giuseppe Jelmoli**, in St. Gallen. Der Präsident zelchnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1907. 23. juillet. La maison **Anex et Manera**, à Lausanne (gypserie et peinture (F. o. s. d. c. du 30 avril 1904), a transféré son bureau de la Rue St-François 13, au Boulevard de Grancy 34.

23. juillet. Sous la dénomination de **Société anonyme des Poids Publics du Port d'Ouchy**, il a été fondé suivant statuts notariés **Henri Vidoudez**, une société anonyme, qui a pour objet l'établissement et l'exploitation de poids publics au port d'Ouchy. Le siège est à Lausanne. Les statuts portent la date du 9 juillet 1907. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de sept mille cinq cents francs, divisé en cent cinquante actions de cinquante francs chacune, nominatives. Les publications de la société seront faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un

conseil d'administration de trois membres. Celle-ci est valablement engagée par deux de ses administrateurs, signant collectivement. Le conseil d'administration est composé de **Jules Dentan**, entrepreneur, président; **Ferdinand Baud**, entrepreneur, vice-président; et **Charles Gilliéron**, secrétaire-caissier, les trois domiciliés à Lausanne.

24. juillet. Sous la dénomination de **Association des Entrepreneurs de Courses Postales de l'Arrondissement de Lausanne**, il a été fondé par statuts du 21 avril 1907, une association qui a pour but la sauvegarde des intérêts communs de ses membres. Le siège est à Lausanne. L'entrée dans la société a lieu par demande écrite au président et moyennant le paiement d'une contribution de cinq francs. La cotisation annuelle est fixée chaque année à l'assemblée générale du mois de mars. Les demandes de démission doivent être faites par écrit au président. Deux assemblées générales ordinaires ont lieu chaque année au mois de mars et de septembre. Elles sont convoquées par cartes. La société est administrée par un comité de cinq membres. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle, quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les signatures collectives du président et du secrétaire engagent valablement la société. Le comité est composé de **Arnold Grau**, à Avenches, président; **Jules Ruch**, à Moudon, vice-président; **Aimé Baud**, à Romont, secrétaire-caissier; **Albert Tallichet**, à Moudon, et **Ernest Beausaire**, à Grandson, membres.

24. juillet. La maison **Charles Bugnion**, à Lausanne (administration de fortunes, liquidation de successions, placements sur hypothèque, fonds publics et valeurs industrielles, banque, lettres de crédit, circulaires et autres, achat et vente d'immeubles, régies de propriété etc.) (F. o. s. d. c. des 11 mai 1883, 3 janvier 1887, 31 juillet 1891, 27 mars 1894 et 11 mai 1900), fait inscrire que la procuration qui avait été conférée à **Jaques Jomini** et **Eugène Paschoud**, est éteinte et radiée. La dite maison fait inscrire qu'en remplacement de **MM. Jomini** et **Paschoud**, elle confère procuration à **Jules Gilliéron**, de Carrouge (Vaud), **Victor Brailard**, de Sottens, et **Oscar Jean-Mairet**, de Daillens, tous trois domiciliés à Lausanne. La procuration conférée à **Georges Guye** le 28 juillet 1891 continue à déployer ses effets. Les fondés de pouvoirs de la maison **Charles Bugnion** sont ainsi au nombre de quatre et devront toujours signer deux ensemble pour agir valablement.

24. juillet. Sous la dénomination de **Association des marchands de bois**, il s'est fondé le 17 janvier 1907, une association ayant pour but de s'occuper des intérêts économiques au point de vue de l'achat et la vente des bois en grumes. Le siège est à Lausanne. Pour être reçu membre de l'association, il faut faire une demande par écrit au comité. Les membres fondateurs paieront une finance d'entrée de cinq cents francs. Pour chaque nouveau membre, la finance d'entrée sera fixée suivant décision de l'assemblée générale au prorata de l'avoir de l'association. La cotisation annuelle est fixée à vingt francs. Les assemblées seront convoquées, par décision du comité, deux jours à l'avance, par lettres. Tout membre démissionnaire devra le faire par écrit au comité, six mois avant la fin de l'année comptable qui partira du 1^{er} avril au 31 mars. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, quant aux engagements de la société lesquels sont uniquement garantis par l'avoir social. La société est administrée par un comité de trois membres. Le président et le secrétaire-caissier ont collectivement la signature sociale. Le comité est composé de **Charles Champod**, à Lausanne, président, **Vincent Menétrey**, à la Clochette r. le Mont, vice-président, et **Edouard Bugnion**, à Lausanne, secrétaire-caissier.

25. juillet. Le chef de la maison **Vve Tschläppli-Hirt**, à Lausanne, est **Madeleine**, née **Hirt**, veuve de **David-Emile Tschläppli**, de Boujean (Berne), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Machines à coudre et vélocipèdes. Magasin: Rue de la Louve 3.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1907. 25. juillet. La raison **Paul Tripet**, à Neuchâtel, vente en gros des articles de porcelaine et cristaux, fournitures pour hôtels et restaurants (F. o. s. d. c. du 23 mai 1894, n^o 124, page 504), est radiée ensuite du départ du titulaire.

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses

Table with columns: No, Firma - Raison sociale, Gold - Or, Silber - Argent. Lists various banks and their legal reserve amounts in gold and silver.

Wochenausweise der schweizerischen Nationalbank (und der schweizerischen Emissionsbanken) und einiger Zentralbanken des Auslandes

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse (et des banques d'émission suisses) et de quelques banques centrales de l'étranger

Ausweistag Date de la situation	Banknoten-Umlauf Circulation des billets de banque			Metallbestand Encaisse métallique			Wechsel-Portefeuille Effets en portefeuille			Lombard Nantissements			Sofort fällige Verbindlichkeiten Engagements à courte échéance		
	1907	1906	1905	1907	1906	1905	1907	1906	1905	1907	1906	1905	1907	1906	1905
In 1000 Franken — En 1000 francs (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 Kr. = Fr. 1.05)															
A. Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:															
1907: 23. Juli 1907: 23 juillet	54,142	—	—	43,518	—	—	42,152	—	—	706	—	—	27,781	—	—
B. Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:															
1907: 20. VII. 1906: 21. VII. 1905: 22. VII.	176,385 ⁽¹⁾	217,937 ⁽¹⁾	221,055 ⁽¹⁾	89,086	122,292	115,660	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C. Belgische Nationalbank: Banque Nationale de Belgique:															
1907: 18. VII. 1906: 26. VII. 1905: 19. VII.	726,110	690,727	660,444	121,336	118,901	119,692	605,145	590,027	562,660	58,543	35,234	29,168	73,977	77,255	71,863
D. Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:															
1907: 23. VII. 1906: 23. VII. 1905: 22. VII.	1,796,994	1,681,805	1,622,585	1,154,670	1,197,665	1,256,706	1,274,944	1,143,501	1,101,498	86,669	75,694	68,089	733,369	761,206	714,703
E. Bank von England: Banque d'Angleterre: (°)															
1907: 24. VII. 1906: 18. VII. 1905: 20. VII.	733,769	747,689	749,729	911,246	933,300	956,891	1,166,319	1,119,334	1,159,878	—	—	—	1,352,760	1,313,569	1,377,989
F. Bank von Frankreich: — Banque de France:															
1907: 24. VII. 1906: 26. VII. 1905: 19. VII.	4,695,890	4,510,864	4,378,176	3,794,973	3,984,173	4,032,894	927,898	720,389	560,083	564,023	507,819	480,733	782,678	887,334	868,535
G. Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise: (°)															
1907: 23. VII. 1906: 23. VII. 1905: 23. VII.	1,862,115	1,785,379	1,621,071	1,461,758	1,501,395	1,517,245	646,334	537,438	354,036	62,119	42,402	43,620	199,148	176,232	172,088

(°) Noten in Händen Dritter.
 (°) Nach dem Ausweis der Bank von England können die Anlage „Government securities“ und „other securities“ nicht genau auf Portefeuille und Lombard verteilt werden und erscheinen ganz unter „Portefeuille“.
 (°) Bei der Oesterreichisch-Ungarischen Bank sind in der Position „Portefeuille“ auch diskontierte Effekten enthalten.

(1) Billets en mains de tiers.
 (2) Les différents postes se rapportant au Portefeuille et aux nantissements n'étant pas détaillés sur les situations de la Banque d'Angleterre, „Government securities“ et „other securities“, figurent en bloc sous la rubrique „Portefeuille“.
 (3) La position „Portefeuille“ indiquée par la Banque Austro-Hongroise comprend également l'escompte de titres.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Berichtigung.

Nr. 22421. — Die Veröffentlichung dieser Marke (S. H. A. B. Nr. 186 vom 25. Juli 1907) ist dahin zu berichtigen, dass in der Angabe der Erzeugnisse, für welche diese Marke eingetragen ist, die Worte: „Lacke“, sowie: „und Firnisse“ gestrichen werden.

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 22441. — 25. juillet 1907, 8 h.
 Louis Hector Plouvier, fabricant,
 Paris (France).
Gaufrettes.



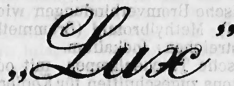
Nr. 22442. — 25. Juli 1907, 8 Uhr.
 Antonio Bianchi, Fabrikant,
 Bülach (Schweiz).

Liköre.



Nr. 22443. — 24. Juli 1907, 6 Uhr.
 Hartpapier-Industrie A. G., Fabrik,
 Altdorf (Schweiz).

Isolierleitungsröhren und Zubehörtelle für elektrische Lichtanlagen.



Nr. 22444. — 26. Juli 1907, 8 Uhr.
 Richard Beuttner & Co, Kaufleute,
 Zürich (Schweiz).
Pinself und Maler-Bürsten.



Nr. 22445. — 26. Juli 1907, 8 Uhr.
 Richard Beuttner & Co, Kaufleute,
 Zürich (Schweiz).
Stahlwolle und Stahlspäne.



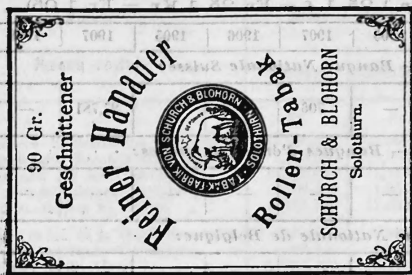
Nr. 22446. — 24. Juli 1907, 11 Uhr.

Schürch & Blohorn, Fabrikanten,

Solothurn (Schweiz).

Tabakfabrikate.

(Erneuerung der Marke Nr. 2501.)



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements
(Juni)

Tarif-Nr.	Zollansatz Fr.	Beschreibung
308	16. —	Küchenstreifen, Schrankstreifen, aus Papier.
311	16. —	Küchenstreifen aus Papier, in Verbindung mit Geweben.
331	30. —	Tortenpapiere, durchschlagene etc., unbedruckt.
602	— 50	Mühlsteine, auch mit Abwiegbüchsen, Reifen und Kranlöchern, ohne Achse.
787/790	diverse	Geldkassetten aus Blech.
803/807	diverse	Wagenfedern für Fuhrwerke, auch fertig bearbeitet.
804/805	diverse	Zu streichen: Wagenfedern für Fuhrwerke, auch fertig bearbeitet.
893b	7. —	Knochenmühlen für Handbetrieb.
968	10. —	Hevidsalbe für Pferdehufe: offen (in Büchsen etc., s. ad 981).
974b	10. —	Zu streichen: «Amelensäure (Methansäure), s. a. ad Nr. 1051.»
981	45. —	Zu streichen: Hevidsalbe.
981	45. —	Hevidsalbe für Pferdehufe: in Büchsen, Blechschachteln etc. (offen s. ad 968).
1009	2. —	Bromammonium, Brombaryum, Bromcalcium, Bromkalium (Kaliumbromid), Bromlithium, Bromnatrium (Natriumbromid) etc.; Jodkalium.
1051	— 30	Nach Amelensäure (Methansäure) ist zu streichen: «gegen Nachweis der Verwendung zu technischen Zwecken (s. a. ad Nr. 974b).»
1052	8. —	Bergamottöl; Citronellöl.
1059	1. —	Die Tarifentscheide «Bromverbindungen aller Art, wie Aethylbromid (Bromäthyl), Bromammonium, Brombaryum, Bromcalcium, Bromkalium (Kaliumbromid), Bromlithium, Bromnatrium (Natriumbromid) etc.» sind zu streichen und zu ersetzen wie folgt: «Organische Bromverbindungen wie Aethylbromid (Bromäthyl), Methylbromid (Brommethyl) etc.» zu streichen: Jodkalium.
1151	25. —	Elektrische Taschenlampen, mit oder ohne Elemente.
1159b	25. —	Oelkartons, zugeschnitten, für Kopierbücher, auch bedruckt.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes (Juin)

N° du tarif	Taux de droit	Beschreibung
308	16. —	Bandes de papier, festonnées, pour rayons d'armoire, etc.
311	16. —	Bandes de papier, festonnées, pour rayons d'armoire, etc., en combinaison avec des tissus.
331	30. —	Papiers pour gâteaux, perforés, etc., non imprimés.
602	— 50	Meules de moulin, aussi avec boîtes d'équilibres, cercles et trous de prise, sans arbre.
787/790	divers	Cassettes pour serrer l'argent, les bijoux, etc., en tôle.
803/807	divers	Ressorts pour voitures, aussi finis.
804/805	divers	Biffer: «Ressorts pour voitures, aussi finis.»
893b	7. —	Moulins à os, marchant à la main.
968	10. —	Onguents Hévid pour le sabot des chevaux: à découvert (en boîtes, etc., voir ad 981).
974b	10. —	Biffer: «Acide formique (voir aussi ad n° 1051).»
981	45. —	Biffer: «Onguents Hévid pour le sabot des chevaux.»
981	45. —	Onguents Hévid pour le sabot des chevaux: en boîtes, etc. (à découvert, voir ad 968).
1009	2. —	Bromure d'ammonium, de baryum, de calcium, de potassium, de lithium, de sodium, etc.; Iodure de potassium.
1051	— 30	Après «Acide formique» biffer: «Moyennant la preuve de son emploi industriel (voir aussi ad n° 974b).»
1052	8. —	Huile de bergamotte; huile de citronnelle.
1059	1. —	Les décisions: «Combinaisons de brome de tout genre, telles que bromure d'ammonium, de baryum, de calcium, d'éthyle, de lithium, de potassium, de sodium, etc.», sont biffées et remplacées comme suit: «Combinaisons organiques de brome, telles que bromure d'éthyle, de méthyle, etc.» Biffer: Bromure de potassium.
1151	25. —	Lampes électriques de poche, avec ou sans pile.
1159b	25. —	Cartons huilés, découpés, pour copies de lettres, même imprimés.

Japanische Seidenzwirnerie für fremden Export

(Bericht des Herrn Dr. P. Ritter, schweizer. Gesandten in Tokyo.)

Schon vor einigen Jahren war in japanischen Kreisen die Frage aufgeworfen worden, ob in Japan nicht auch erfolgreich Seide für den fremden Export gezwirnt werden könnte.

Die damals gemachten Erhebungen haben ergeben, dass Trame in Japan zu einem Zwirnlohn von 40 Sen (1 Yen = 100 Sen = ca. 2,60 Fr.)

per engl. Pfund hergestellt werden könnte, also zu weniger als der Hälfte des Preises, der in Amerika bezahlt wird. Bei einem amerikanischen Zoll von 50 % war aber natürlich an einen Export dorthin nicht zu denken.

Auch für Europa schien kein Geschäft möglich, denn 40 Sen per Pfund machen etwa Fr. 2.20 per Kilo aus, wozu dann noch die Spesen, wie Fracht, Versicherung und Kommission, kommen, so dass das Kilo in Europa auf Fr. 3.50 zu stehen käme, ein Preis, zu welchem aber auch dort gezwirnt wird und das jedenfalls besser als es hier der Fall wäre.

Nachdem diese Sache nun lange Zeit geruht, hat soeben eine Zwirnerie in der Stadt Nagoya das Projekt neuerdings wieder aufgenommen. Sie hat Muster an hiesige fremde Häuser abgegeben und hofft, wie verlautet, speziell in Deutschland ins Geschäft zu kommen.

Unabhängig von der Preisfrage sprechen aber verschiedene Momente gegen die erfolgreiche Ausführbarkeit des Projektes. So wurde mir von fachkundiger fremder Seite gesagt, dass die vorliegenden japanischen Produkte sich nicht mit den französischen, italienischen und schweizerischen Fabrikaten messen können. Die Qualität sei nicht sehr gut, der Faden im allgemeinen flaumig und die Flotten präsentieren sich, weil glanzlos, nicht besonders vorteilhaft.

Ein fernerer Nachteil, den man bei der in Japan gezwirnten Seide befürchten müsse, sei die Unregelmässigkeit der Titres. Die japanische Seide, besonders in den mittleren Graden, ist im allgemeinen recht unregelmässig, und es sei vorzuziehen, dass dieser für den Konsumenten schwerwiegende Fehler sich auch in den gezwirnten Seiden wiederfinde. Wenn die hier seit Jahrzehnten etablierten Seidenexporthäuser in Grège, sowie in Habutae immer noch Mühe haben, Ware in gleichmässiger Qualität zu bekommen, so müsse dies bei diesem neuen Artikel wohl in noch grösserem Masse der Fall sein.

Da dem Produkte bei seiner Herstellung chemische Zusätze (Seife und dergl.) beigelegt werden, so bleibe abzuwarten, ob die Ware auf der Reise durch die Tropen keinen Schaden, z. B. durch Zersetzung, erleiden wird.

Schliesslich besteht noch eine andere wichtige, den Export hemmende Schwierigkeit, nämlich die grosse Entfernung zwischen dem japanischen Produzenten und dem Konsumenten, d. h. dem europäischen Seidenstofffabrikanten. Bei der ungeheuren Mannigfaltigkeit der Seidenstoffe und der beständig und manchmal sehr schnell wechselnden Mode sind die Bedürfnisse der europäischen Fabrik zu Zeiten ganz verschieden. Spezialitäten zu befriedigen bleibt daher jedenfalls immer dem europäischen Zwirner vorbehalten, und es dürfte sich also für den hiesigen Export vornehmlich um gewisse, fast beständig gebrauchte Titres handeln, wobei dann aber die Japaner, da ihre Preise stets niedriger sein müssten als diejenigen der Konkurrenz, ihre Rechnung schwerlich finden würden.

Schappe-Spinnereien. Die japanischen Schappegarne machen infolge ihrer Billigkeit den europäischen Produkten auf den indischen und den chinesischen Märkten empfindliche Konkurrenz. In Europa und Amerika finden sie keinen Absatz, da die Qualität nicht den dort gestellten Anforderungen entspricht. Es sind zwar einige vereinzelte Ballen nach den Vereinigten Staaten zum Versand gekommen, aber die Amerikaner ziehen vor, die allerdings teureren, aber in Qualität besseren europäischen Garne zu kaufen.

In den Vereinigten Staaten sind übrigens auch mehrere Schappe-Spinnereien entstanden.

Die Geschäftslage in Aegypten. Dem «Handelsmuseum» entnehmen wir folgende Mitteilungen des österreichischen Konsulates in Alexandrien: Die Krise, welche schon seit mehr als zwei Monaten den Finanzmarkt heimsucht, hat im Juni noch weit bössere Formen angenommen, als man es befürchtet hatte, und die Kurse, welche man im Vormonate schon auf ihrem niedrigsten Niveau angelangt glaubte, fielen seither noch derart, dass sie für viele Papiere beinahe eine vollständige Entwertung bedeuten. Könnte man sich zum Beginne dieser Krise noch der Hoffnung hingeben, dass ihre Folgen nur auf die Börsenkreise, d. i. auf einen nicht allzu grossen Teil der Bevölkerung beschränkt bleiben werden, so herrscht kein Zweifel mehr, dass sie sich in ihrem jetzigen Stadium auf alle Gebiete des ökonomischen Lebens erstreckt, und die Ereignisse während des Monats Juni beweisen, dass sowohl der Geld- und Finanzmarkt als auch der kommerzielle Verkehr hievon stark in Mitleidenschaft gezogen werden.

Was den kommerziellen Verkehr, und zwar speziell die Verhältnisse im Einfuhrhandel anlangt, so lässt es sich nicht leugnen, dass darin während des Monats Juni eine bedeutende Verschlechterung eingetreten ist. Dasselbe besteht zwar nicht so sehr in der Verminderung des Umsatzes — denn die letztere ist wohl im ganzen und grossen nicht bedeutender als sonst während der toten Saison — sondern vielmehr in einer gewissen Unsicherheit, sowohl in der allgemeinen Lage als auch in jener der einzelnen Kunden. Die Ungewissheit darüber, inwieweit die einzelnen Firmen durch die Krise betroffen sein können, sowie insbesondere die nicht immer begründeten Gerüchte, welche, oft auf blosse Vermutungen hin, darüber in Umlauf gesetzt werden, tragen vielfach dazu bei, das allgemeine Vertrauen auch in den kommerziellen Kreisen herabzusetzen, und der Umstand, dass man sich dadurch veranlasst sieht, den einzelnen Kunden gewährten Kredit jähe abzubreaken, versubuldet gar oft eine arge Verschlechterung ihrer Situation.

Wohl selten war der Ausblick in die Zukunft so ungewiss wie jetzt; die geschilderten Verhältnisse lassen es wohl geraten erscheinen, eine gewisse Vorsicht nicht ausser acht zu lassen und im allgemeinen eine zuwartende Haltung zu beobachten; aber andererseits sucht man vergebens nach ersten ökonomischen oder anderweitigen schwerwiegenden Ursachen, welche die jetzige Situation heraufbeschworen haben, und trotz der bösen Krise, welche gegenwärtig den Alexandriner Platz heimsucht, sieht sich doch niemand veranlasst, ernstlich an der künftigen Prosperität Aegyptens zu zweifeln.

Zur Diskontopolitik der schweizerischen Nationalbank schreibt das Effektenkursblatt der Bank in Winterthur: Lebhaftere Erörterungen rief in letzter Zeit die Frage der Diskontierung von Lombardwechseln durch die Nationalbank hervor, und der vorgesehene Ausschluss derselben begegnete besonders deshalb lebhaftem Widerspruch, weil die Massnahme in eine Zeit grosser Geldknappheit fiel und die etwas unvermittelte Aenderung der Dinge vielerorts als sehr störend empfunden wurde. In Würdigung dieser Verhältnisse will denn die Nationalbank auch dadurch entgegenkommen, dass sie die durch ihr Règlement von der Diskontierung ausgeschlossenen Lombardwechsel für einmal während des zweiten Semesters 1907 ausserordentlicherweise unter bestimmten Bedingungen anzunehmen sich bereit erklärt. Grundsätzlich wird man anerkennen müssen, dass die von der Nationalbank befolgte Politik die richtige ist. Der Lombardwechsel hat bis heute im schweizerischen Wechselverkehr eine bevorzugte Stellung eingenommen, die ihm nicht gebührt und die er sich nur deshalb erringen konnte, weil die alten Notenbanken im Bestreben, ihre steuerpflichtige Emission voll auszunützen, in

der Auswahl des Diskontomaterials sehr liberale Grundsätze befolgten. Ein zur Deckung der Banknoten bestimmtes Wechselportefeuille sollte sich aber doch in der Hauptsache aus Wechseln zusammensetzen, die in kürzester Frist zur Einlösung gelangende Forderungen darstellen.

Dadurch braucht das legitime Lombardgeschäft nicht unterbunden zu werden, welches auch für das Wachstum und die Ausgestaltung unserer Industrie-Unternehmungen nach der Richtung eine hervorragende Bedeutung einnimmt, als es doch die oft unentbehrliche Zwischenstufe bildet auf dem Wege von der Schaffung der Aktienwerte bis zu deren definitiver Platzierung in den Kapitalistenportefeuilles. Diese Funktionen werden sich auch unter der neuen Ordnung ausüben lassen, weniger häufig in der Form einer Wechseltransaktion als in derjenigen eines Kontokorrent-Vorschusses, wobei wir zu klareren Verhältnissen und besser zu beurteilenden Situationen gelangen.

— Poststückverkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Gewichtstaxen für Poststücke nach den Vereinigten Staaten von Amerika, über Basel S. B., Havre, New-York, sind ermässigt worden.

— Konsulate. Herr J. Kurth, von Attiswil (Bern), ist als schweizerischer Vize-Konsul in Córdoba (Argentinien) abberufen worden.

Herrn Rafael G. Acosta ist am 26. Juli das Exequatur als Konsul der Vereinigten Staaten von Mexiko in Genf erteilt worden.

Echange des colis postaux avec les Etats-Unis d'Amérique. Les taxes au poids des colis postaux à destination des Etats-Unis d'Amérique, par Bale S. B., Havre, New-York, ont été abaissées.

— Consuls. Dans sa séance du 26 juillet le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Rafael-G. Acosta, nommé consul des Etats-Unis mexicains à Genève.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banca d'Italia.		30 giugno		10 luglio	
Moneta metallica	848,570,312	872,114,215	Circolazione	1,265,692,950	1,292,751,150
Portafoglio	474,860,659	474,018,269	Conti corr. a vista	56,155,600	62,985,453

Annoncen-Pacht:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Studii legali riuniti

A^v D^r Cesana & A. de Falco

Zurigo Roma Napoli

23 Rämistrasse 37 Mercede 7 Chiatamone

per affari commerciali, civili, amministrativi e fiscali, fallimenti e ricupero crediti, in Italia e Svizzera. Pronta, coscienziosa ed efficace tutela degli interessi assunti. Ottima organizzazione. (1742')

BRIENZ am Brienzor See, Berner Oberland.

Hotel und Pension weisses Kreuz und Post

In schönster, geschützter Lage am Fusse des Brienzrothorns, am Brünigbahnhof und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten Giessbachfällen. Tannenwaldpromenaden und Wildpark in unmittelbarer Nähe. Neues Vestibül und Salon. Schattiger Garten. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Milchkuren. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Pension inkl. Zimmer von Fr. 6 an. Post und Telephon im Hause. (1095-)

Den Tit. Handelsreisenden und Passanten bestens empfohlen. Familie E. Hanauer, Besitzer.

Bekanntmachung

In der Generalversammlung vom 26. Juni 1907 hat die „KOTO“ A.-G. für Handel und Landwirtschaft mit Sitz in Oberdiessbach den Aufhebungsbeschluss gefasst. (2159!)

Gemäss Art. 665 O.-R. werden deren Gläubiger hiermit aufgefordert ihre Ansprachen spätestens bis den 14. September nächsthin beim Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn David Vautier, Fabrikant in Grandson, anzumelden, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfall. Die Liquidation wird durch die bisherige Verwaltung durchgeführt. Grandson, den 27. Juli 1907.

„KOTO“

A.-G. für Handel und Landwirtschaft in Liq.:

Der Verwaltungsrat,

Der Präsident: Der Sekretär-Kassier:

David Vautier. Chs. Girardet.

Aktiengesellschaft „Le Sauveteur“ in Bern

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates ist bis am 15. August a. e. die letzte Rate von 30 % oder Fr. 75.— per Aktie beim Sekretär, Herrn A. Stüssli, Bahnhofstrasse 69, Zürich I, einzubezahlen. (2160!)

Gleichzeitig sind die Titel behufs Abstempelung einzuliefern. Die ursprünglichen Zeichner von Aktien werden auf § 636, die mit ihren Einzahlungen im Rückstande befindlichen Aktionäre auf die §§ 634 und § 635 des Sch. O. R., von welchen der Verwaltungsrat Gebrauch machen wird, aufmerksam gemacht.

Bern, den 17. Juli 1907.

Der Verwaltungsrat.

Junger, tüchtiger Kaufmann

der italienischen, französischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht sich an einem soliden Geschäft mit einer Einlage bis Fr. 50,000 aktiv zu beteiligen. Platz Zürich oder Umgebung bevorzugt. Langjährige, praktische Erfahrung im Bureau und Fabrikationswesen vorhanden.

Offerten unter Chiffre Z Z 8075 an die Annoncen-Expedition (2146) Rudolf Mosse, Zürich.

Rasch, ohne Betriebsstörung

— erstellen wir als Spezialunternehmer unsere —
— fügenlosen, unverbrennlichen —

Fussböden in Fabriken

— aus Kunstholz, dauerhaft wie Eichenholz — (43-)
— auf Beton und Steinplatten, nach eigenem System
— selbst auf ölige Holzböden —

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Rhein- & See-Verkehr

zwischen London, Hamburg, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen und Mannheim, Nehl-Strassburg

Regelmässige Sammelverkehre

nach und von Deutschland, Russland, Frankreich und Spanien

Billigste Frachten für Export und Import erteilen (1563)

Basel Buxtorf & Cie Mannheim

Chemins de fer électriques de la Gruyère

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, le 14 août 1907, à 3 heures de l'après-midi, à la salle du tribunal à Bulle.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur la gestion et les comptes de 1906. Approbation et décharge au conseil.
 - 2^o Ratification de l'achat de la ligne Châtel-Palézieux.
 - 3^o Modification des statuts.
 - 4^o Nomination de trois administrateurs en renouvellement de la série sortante.
 - 5^o Nomination de trois commissaires-vérificateurs pour l'année 1907.
- Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires auront à se munir de cartes d'admission, en justifiant de leur qualité d'actionnaires par le dépôt de leurs titres, au siège social de la compagnie, à Bulle, à la Banque de l'Etat de Fribourg, ou au crédit gruyérien à Bulle, jusqu'au 9 août 1907, 5 heures du soir.

Chaque actionnaire inscrite recevra une carte de libre parcours valable les 13, 14 et 15 août 1907 sur les chemins de fer électriques de la Gruyère. Messieurs les actionnaires peuvent dès maintenant prendre connaissance des comptes, du bilan et du rapport des commissaires-vérificateurs au bureau de la compagnie, à Bulle.

Bulle, le 20 juillet 1907.

Au nom du conseil d'administration,

(2127)

Le Président: Alph. Théraulaz.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden

Filialen in:

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen u. Romanshorn.

Staatsgarantie.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigung. Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen genehmigen wir, solange Konvenienz, bestmöglich an Zahlung.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In Zürich: HH. Schlüpfer, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie.; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

Kündbare 3½ und 3¾ %ige Obligationen unserer Anstalt stempeln wir auf 4 % auf gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigung.

Obligationen und Sparhefte unserer Anstalt nehmen wir gegen unsere Depotschein unentgeltlich in Verwahrung und Verwaltung.

Wir empfehlen die Benützung der Schrankfächer in den Panzerkammern unserer Bankgebäude in Weinfelden, Frauenfeld und Bischofszell für längere oder kürzere Zeit. Ganz mässiger Tarif. Reglemente zu Diensten. (2007)

Auszahlungen nach Amerika besorgen wir billigst.

Weinfelden, den 17. Februar 1907.

Die Direktion.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (173.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Felsenegg Zugerberg
 954 Meter ü. Meer.
Altbewährter Luftkurort. Elektr. Bahn vom Bahnhof Zug aus.
 Prachtvolle Lage mit entzückender Fernsicht, grosse Tannenwälder, ebene, ausgedehnte Spaziergänge. Pension von Fr. 7.50 an. Alle medizinischen-Bäder, Massage. Kurarzt. Moderne Einrichtung für Hydrotherapie. (1848.)
J. Bosshard-Ryf, Bes.

MONTREUX G^d Hotel Eden
 Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See neben dem Kursaal. — Garten. — Mässige Preise. (433.)

Kornhaus Zürich - Limmatplatz
 Telephone 3913
 Beste u. billigste Lagerungs-Gelegenheit auf dem Platze für Getreide, Mühlenfabrikate, Hülsenfrüchte, Sämereien, Futtermittel, Kolonialwaren, Importartikel aller Art in Ballen u. Kisten. — Trockene, luftige Räumlichkeiten. — Geleisenschluss. — Prompter Stückgutversand. (20531)
 Tarif durch die Kornhausverwaltung Zürich.

Kantonalbank von Bern
 Wir geben bis auf weiteres aus, sowohl am Hauptsitz in Bern, als bei unsern Zweiganstalten in St. Imier, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal und Pruntrut:
4 % Kassarischeine
 auf den Namen oder den Inhaber lautend
 — in Stücken zu Fr. 1000 und Fr. 5000 —
 Dieselben sind mit halbjährlichen Coupons per 1. Januar und 1. Juli versehen und kündbar beidseitig per drei Monate auf den Tag des Ablaufes von drei Jahren, später seitens des Gläubigers jeweilen auf den Ablauf einer zweijährigen Periode, seitens der Bank jederzeit auf drei Monate.
 Die Stempelgebühr wird von der Bank getragen.
 Bern, den 15. Juli 1907. (2094)
Die Direktion.

Schoop, Reiff & Co.,
Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 60, Zürich.
 Ausführung von **Börsenaufträgen** im In- und Ausland.
Geldwechsel. Kapitalanlagen. (172.)
 An- und Verkauf von **Prämien-Obligationen** (Anleihenlosen) und ihre Kontrolle.

Schweizerischer Bankverein
 Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — London
 Einbezahltes Aktienkapital Fr. 62,800,000
 Reserven Fr. 14,280,000
 Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
4 % Obligationen unseres Instituts al pari
 auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung. (8)
 Unsere Zinssätze sind bis auf weiteres:
4 % für Einlagen auf Depositenhefte, wobei Verständigung über die Rückzahlungsbedingungen vorbehalten bleibt.
3 1/2 % in Check-Rechnung mit jederzeit freier Verfügung.
Die Direktion.

Addiermaschine „Conto“
 ist die handlichste und billigste. (401)
 Kein besonderer Platz erforderlich, da auf jedes Buch, Rechnung etc. zu legen. **Geräuschloses Arbeiten.**
 Addiert ganze mehrstellige Zahlen, ob unter- oder nebeneinanderstehend, oder auf losen Zetteln verteilt, daher unentbehrlich für amerikanische Buchhaltung. Sollte in keinem Bureau fehlen.
 Prospekte, Referenzenliste und kostenlose Vorführung.
J. Aumund, Ingenieur, Zürich
 Rämistrasse 6 (neben der Kronenhalle). Telefon 2967.

Ed. v. WALDKIRCH, avocat.
 Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle.
 4, Rue Christophe, BERNE. (12.)
Kopierbureau
 Steinmann & Erni, gegr. 1892, Börsenstrasse 10, Zürich. Schreibmaschinenarb. Vervielfält. Diktat. (431)

Reisender gesucht
 Altes, gut eingeführtes Fabrikationsgeschäft der Lack- und Farbenbranchen sucht tüchtigen, seriösen Reisenden für die deutsche Schweiz. Jüngerer Mann, der Freude am Reisen hätte, würde eingeführt. Beste Gelegenheit, sich vorteilhafte Lebensstellung zu gründen. Offerten unter Z. H. 7908 an die Annoncen-Expedit. (2110.) **Rudolf Mosse, Zürich.**

Georges-Jules Sandoz
 Rue Léopold Robert 48
Chaux-de-Fonds
 Spezial-Fabrik von garantiert. Uhren für Private. Erste Marken. Katalog gratis. (851)



HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH der SCHWEIZ
 für Handel, Industrie & Gewerbe (1812)
AUSGABE 1907
 in 2 Bänden Frs. 25.—
 Schweiz. Industrie-Verlag A. G. Klingenstrasse 42 Zürich.

Junger Mann
 Stenograph, welch. sich im Deutschen vervollkommen will, sucht Stelle als französischer Korrespondent. Erste Referenzen. Bescheidene Ansprüche. (2153.)
 Offerten sub Chiffre Z B 8127 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

KORBFLASCHEN & KORBE
 für Industr. Zwecke aus Rohr weissen oder ungeschälten Weiden.
CUENIN-BONMER'S ERBEN
 Kirchberg. (Kt Bern) (80)

Man wünscht auf Mitte Sept. einen intelligenten, treuen u. kräftigen jung. Mann, m. besten Empfehlungen, als **Lehrling** (21421) in einem guten Geschäft der deutschen Schweiz zu placieren. Kolonialwarengeschäft bevorzugt; andere Branche nicht ausgeschlossen. Off. gefl. an V^o Krähenbühl, Gilon.

PRIMA REFERENZEN CARL MÜLLER GEWISSENHAFTE BEDIENUNG ZÜRICH (398)
PATENT-BUREAU
 MARKEN & BLEICHERWEG MODELL-MUSTERSCHUTZ 113 B SCHUTZ

Marques de fabrique
 et leur enregistrement au Bureau fédéral
 Timbres en métal et en caoutchouc. Spécialité: Pointons pour l'horlogerie.

F. HOMBERG,
 Graveur-médailleur, à Berne.
 Médailles: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. Diplôme: Zurich 1883. (305)

Patente
 Muster- Marken-
 Streng Schutz
 Reell Prima
 besorgt Referenzen
H. Blum, Ingenieur, Zürich I
 Gerechtigkeitsgasse 16. (35.)



Verheirateter Mann, in den 30^{er} Jahren, der schon mehrere Jahre im Auslande als Verwalter tätig ist, sucht auf 1.—15. Sept. Vertrauensposten als Aufseher, Kassierer oder dgl. und könnte auch, wenn erforderl. Kautions gestellt werden. (2143.)
 Offerten unter Chiffre Z F 8056 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Wendeltreppen
 eiserne
Treppenanlagen
 Balkongeländer, Treppengeländer
 Türfüllungen, Säulen
 Gussposten, Dachfenster
Suter-Strehler & Co.
 Konstrukt.-Werkstätte
Zürich (1097)



Grosser, alter
Kassenschrank
 gegen bar gesucht
 Angebote mit Mass- und Preisangabe unter B 5575 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (2163)

Die General-Vertretung
 für die Schweiz und Baden, Elsass-Lothringen gesucht auf patentierte Massenartikel. Offerten sub Z A 8201 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (2161)

BREVETS D'INVENTION
 MARQUES DE FABRIQUE, DESSINS, MODELES
 OFFICE GENERAL FONDÉ EN 1855 LA CHAUX-DE-FONDS (8)
MATHEY-DORET Ing. Conseil


GEB. LINCKE Zürich
 Erstes Geschäft für höchste Auszeichn. Stallrichtungen.
 Über 5000 Stände ausgeführt!

D^r B. Peitzsch
 Zürich V
 Technischer Konsulent für die chemische Industrie und Erbauer chem. Fabriken. 30jährige praktische Erfahrungen. (924)

PATENT-BUREAU
 Wilh. Reinhard, Zürich
 Patent-Marken- u. Musterschutz
 Prospekt und Auskunft gratis

PYRAMIDAL CIGARETTES
SAUBERLI
 En Vente dans tous les bons magasins



Eliehés
 Holzschnitte Autops
 Zürich 3 Farben Galvanos
 Art. Institut Orell Füssli
 Bärgasse 6 ZÜRICH Telefon 1330 (30)

Buchführung
 Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (36.)